

26. / VIII. 1915

56

Gründung einer Deutsch-österreichisch-ungarischen Baumwollimportgesellschaft.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 25. August.

Eine Baumwollimportgesellschaft 1915 m. b. H. ist gestern in Bremen auf Anregung der gesamten am Baumwollimport interessierten Kreise ins Leben gerufen worden, um die Bemühungen um den Baumwollimport nach Deutschland zu zentralisieren. Das Kapital der Gesellschaft m. b. H. in der Höhe von vier Millionen Mark ist von der Diskontogesellschaft, der Deutschen Bank, der Dresdner Bank und der Deutschen Nationalbank gezeichnet worden. Die neue Gesellschaft beabsichtigt, sich von den Händler- und Spinnerfirmen Deutschlands und Oesterreichs feste Kaufsufferten für deren Bedarf machen zu lassen und alsdann ein festes Gebot für das sich ergebende Gesamtquantum an die amerikanischen Exporteure abzugeben.

Im Aufsichtsrat sind neben den Vertretern der genannten Banken der Bremer Baumwollhandel und die deutschen und österreichisch-ungarischen Spinnerverbände vertreten. Den Vorsitz im Aufsichtsrat hat der Präses der Bremer Handelskammer *Lohmann* übernommen. Zu Vizepräsidenten wurden die Herren *Cramer*, Präsident der Bremer Baumwollbörse, und *Franz Urbig*, Geschäftsinhaber der Diskontogesellschaft, gewählt. Zum Geschäftsführer wurde *Erich Fabarius* von der Firma *Knopp & Fabarius* bestellt.